



# Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Curt Heinsius Kgl.  
Hoff.  
Dresden-N., Tiefstr. 12  
Fernsprech-Amt 11, 2100.  
Mehrjährig Garantie.  
Kostengünstig Proche,  
8 Mal preiswert, 50,000 St., in Funktion

Geräuschlose  
Thürschliesser  
m. dopp. Luftentlüftung, gewalts. Schließen schalllos.

Dresden, 1896.



## Tuchwaaren.

Hochfeine Strickkammgarne, Croissés und Satins zu Frack- und Gehrockanzügen empfehlen billigst Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.

Mustersendungen franco.

## Russische Gummischuhe

billigst bei  
Reinhardt Leupolt, Gummifabrik,  
Telephon 289. • Wettinerstrasse 26.

Absätze, Besohlen, Reparaturen etc. dauerhaft und billig.

## Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner,

Nr. 34. Spiegel: Innerpolitisches in Österreich-Ungarn. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Landgerichtspräsidenteneinführung, Einbruchdiebstahl, Gerichtsverhandlungen. Krieg-Abend, Gewerbeausstellung. Volkselite. Wenig Bechtel i.d. Vetterlage

(Hofgebäude). Dienstag, 4. Februar.

### Politisches.

In Österreich hat sich seit den leichten heftigen Kämpfen in der inneren Politik, in denen Verläufe alle Leidenschaften entfacht wurden und die Wogen des wildesten Parteidrabuhs in den Parlamenten so hoch brandeten, daß dem Fernerstehenden angst und bange werden konnte, eine merkwürdige Wandlung vorgenommen. Auffällig trat sie eigentlich nicht hervor. Man konnte nur Schlüsse ziehen aus gewissen Symptomen, die in dem sich stets besser gehaltenen Verhältnis zwischen dem derzeitigen Ministerpräsidenten und der deutschliberalen Partei zur Erziehung fanden. Etwas Sichereres aber wußte man doch nicht bis zum verflossenen Sonnabend. Dieser Tag dürfte für die weitere Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse in Österreich einen Wendepunkt bedeuten, indem er nunmehr darauf ankommen wird, ob die Gründzüge einer vernünftigen deutsch-liberalen Politik, wie sie an jenem Tage in Brünn vor einer glänzenden Versammlung von dem iehigen deutsch-liberalen Führer Jahn v. Chlumetz dargelegt wurden, von dem Gross der Partei zur Nichtigkeit genommen werden oder nicht. Die Versammlung, in der der genannte deutsch-liberale Führer und Präsident des Wiener Reichsrathes seine bemerkenswerte Rede gehalten hat, war von dem Brünner "Deutschen Verein" einberufen worden und behandelt zwei Fragen: die künftige Stellung der Deutschliberalen zur Regierung und den von der Regierung auszuarbeitenden Wahlreformentwurf.

Die Ausführungen des Redners besaßen deshalb eine besondere Bedeutung, weil er als Präsident des Reichsrathes durch seine rege Fühlung mit den leitenden Kreisen im Stande ist, genug sagen zu können, „woher der Wind weht“. Mit Absicht auf diesen Umstand ist die von dem Redner mitgeteilte Thatlache von herztragendem Gewicht, daß seit langen Jahren die Anschauungen über die deutsch-liberale Partei an maßgebender Stelle nicht so günstig gewesen seien wie gerade jetzt. Der Redner legte daher seiner Partei die Mahnung an's Herz, daß sie die Gunst der Umstände brennen solle durch eine kluge und geschickte Erfassung der politischen Situation. Diese aber könnte sich nur in zwei Richtungen bewegen: einmal nach der Seite der Wahlreform und zum anderen nach der Seite des Ausgleichs mit Ungarn. In beiden Fällen forderte der Redner energhisch das entschiedene Eintreten seiner Partei für die Absichten und Ziele der Regierung.

Mit schon die bloße Thatlache, daß ein Mann von so großem politischen Einfluss, wie der Freiherr v. Chlumetz, im gegenwärtigen Augenblick eine neue Partei für die deutschliberale Partei anstrebt, einen bedeutenden Eindruck machen, so wird dieser Eindruck noch wesentlich verstärkt durch die Alternative „Entweder-Oder“, die der Redner zugleich seinen Parteigenossen stellte. Man wird nämlich durch den ganzen Habitus der Rede zu dem Schluß nebst, daß Herr v. Chlumetz seinen Freunden habe sagen wollen: „Ja oder nein! Handelt ihr in diesem Augenblick wie kluge Männer, ohne Zorn und Leidenschaft, so sollt ihr und mit euch das Interesse des Deutschthums in Österreich geborgen. Andernfalls muß auch ich die Hoffnung auf die Möglichkeit der Wiederbelebung des deutschliberalen Gedankens in der österreichischen Politik aufgeben und ebenfalls wie ja Vieles vor mir die Hände des Deutschliberalismus aus der Hand legen.“

Die deutschliberale Partei ist damit vor einen Scheideweg gestellt, den von der richtigen Entschließung für den Deutschliberalismus mit Sicherheit viel, mit Wahrscheinlichkeit Alles abhängt. Die schwere Krise, die der Deutschliberalismus in der letzten Zeit durchgemacht hat, ist noch unvergessen. Als das Koalitionsministerium in die Brüche ging, die Bombe der Wiener Gemeinderatswahl die bisher für uneinnehmbare gehaltene Festung des Deutschliberalismus zerstürmte und Herr v. Blonay, der längste Stein der Partei, vom Horizont verschwand, da berücksichtigt wurde, auf der ganzen liberalen Linie, und selbst im eigenen Lager fehlten die Propheten nicht, die in düsterem Mäntelchen an den ganzen Zukunft der Partei vergewisselten. Gleichwohl konnte der erste Politiker nur mit Bedauern diesen anscheinend gänzlichen Verfall der ehemals mächtigsten Partei Österreichs wahrnehmen. So schwer auch die richtige Würdigung des Deutschliberalismus im Einzelnen bei dem jedes Verdienst unabschöpflich zeigenden und verlängrenden Parteidrabuhs der Rechte sein mag, das Eine muß dem deutschliberalen Gedanken billiger Weise zugeschrieben werden, daß er dem Kern seines Wesens nach, der ja allerdings neuwerdig vielseitig in mildester Schale sich gezeigt hat, stets eine futurelle Arbeit in Österreich verrichtet hat. Das ist auch der eigentliche kriegerische Punkt, der die Regierung veranlaßt, immer wieder auf den Deutschliberalismus zurückzugreifen. Es ist schwerlich zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß die ameistene Wissbegierung des Deutschliberalismus an den öffentlichen Geschäftshäusern für Österreich die Bedeutung einer Kulturstaffage besitzt. Das tritt um so mehr hervor, je unverhüllter von anderer Seite Forderungen aufgestellt werden, die nun einmal in einem modernen Staatsweise auf ausschließliche Berücksichtigung unter keinen Umständen rechnen können: je klarer insbesondere die Unfähigkeit der unter dem Namen der Christlich-Sozialen zusammengefaßten radikalen Gruppen sich zeigt, von der aufbrechenden Agitation zu fruchtbringender politischer Arbeit fortzuschreiten.

Voraussetzung dafür, daß der Deutschliberalismus seine vermittelnde Thatlache, die in der notwendigen zeitgemäßen Abdämpfung der ultra-reaktionären Pläne gegeben ist, mit Erfolg ausüben kann, ist aber eine ausgereifte realpolitische Erkenntnis,

die es von Grund aus verhindert, aus bloßer theoretischer Prinzipientreite greifbare praktische Vorteile aus den Augen zu lassen. Da diejenigen Fehler zu verfolgen waren, die Partei gerade jetzt wieder auf dem besten Wege, und zwar in der Behandlung der ungarnischen Ausgleichsfrage, sowie eines neuwerdigs in Böhmen aufgetauchten nationalen Streitfalls. Betreits des Ausgleiches mit Ungarn ließ ein Theil der Deutschberalen sich von der ja allerding in Österreich ziemlich weit verbreiteten und ganz sicherlich auch nicht unberechtigten Abneigung gegen das Magnatenthum mit fortreißen. Im böhmischen Landtag aber hatte es die Deutschliberalen verhindert, daß Graf Badeni einem Antrag auf Errichtung besonderer tschechischer Wahlabteilungen nicht unfeindlich gegenüberstand. Nach beiden Richtungen hin ist nunmehr von Seiten des Freiherrn v. Chlumetz eine staatenmännische Warnung an seine Parteigenossen ergangen. Es handelt sich für den Augenblick durchaus um weiter nichts, als daß die deutschliberale Partei praktische Politik treibt, damit die öffentlichen Geschäfte in Österreich in einer den wahren Interessen der Geiammonarchie entsprechenden Weise weitergeführt werden können. Dazu ist vor allen Dingen nötig, daß mit einer Politik der kleinen Verhältnisse gründlich ausgetragen wird und daß die Partei stadtstädtig mitwirkt an der Lösung der beiden bezeichneten Aufgaben, die jetzt die ganze Lage beherrschen. Die politischen und wirtschaftlichen Interessen Österreichs, die die Erneuerung des Ausgleichs mit Ungarn erheischen, sind ungleich wichtiger als die entgegengesetzten Gründe, und die Wahlform muß zu Stande gebracht werden, auch wenn dadurch das bisherige Embargo point des Deutschliberalismus um ein Weniges vertilgt werden sollte. Zugleich die deutsch-liberale Partei sich bei ihrer künftigen politischen Haltung von dieser ihr von ihrem derzeitigen Führer empfohlenen Selbstverständigung leisten, so wird sie dadurch beweisen, daß die Schicksalsschläge, die sie hat ertragen müssen, ihre Erkenntnis gereift und sie auf's Neue regierungsfähig gemacht haben, sicherlich nicht zum Schaden der gemeinsamen österreichisch-ungarischen Interessen.

### Festschreib- und Fernsprech-Vierte vom 3. Februar.

Berlin. Reichstag. Eingegangen ist der Justizentwurf. Bei sehr schwacher Beziehung des Hauses beginnt die erste Beratung des bürgerlichen Gesetzbuches nebst Einführungsgesetz. — Staatssekretär Rieberding: Der Entwurf, der in dem bürgerlichen Recht die lange erwartete Einheit herzustellen soll, ist die Frucht zweier Jahrzehnte und der Arbeit dreier Kommissionen. So darf man vielleicht sagen, daß der Entwurf, wenn er auch nicht voll befriedigt, doch der Ausdruck der Ausschöpfungen in den weitesten Kreisen des Volkes ist. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustände waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine zusammenzufügen für einen Bau ohne Brück mit der Vergangenheit, aber auch ohne Viehabschaffung für Abgesetztes. Ein überzappenes Nationalgefühl wollte nur deutsches Recht; aber das römische Recht konnte nicht übergegangen werden, denn es war im Laufe der Jahrhunderte deutsches Recht, und sowohl das römische Recht nicht abgeordnet war, bot es auch Anpruch darauf, deutsches Recht zu bleiben. In Bezug auf die hierbei zu ziehenden Grenzen hat sich die Kommission zwei große Leitstufen angeeignet, einmal die großen Codifikationen der neuzeitl. Zeit, den Coder Napoleon, das römische Recht und das Landrecht. Allerdings diese übereinstimmten, insoweit nicht, daß sich die Kommission denjenigen Anschauungen zugewandt, welche den weitesten Kreisen des Volkes sind. Als der deutsche Reichstag im Jahre 1873 die Initiative zu diesem Reiche ergriff, war man sich freilich unter dem Drängen der nationalen Begeisterung der Schwierigkeiten nicht bewußt. Wir lagen in einem Autume der Rechtssicherheit. Auf dem Trümmerfeld einer Rechtszustande waren die Männer, die zur Ausarbeitung dieses Entwurfs berufen waren, genötigt, die Bausteine







Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag Nacht 12 Uhr meine liebe Frau, meine treulose Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau

### Hulda Eberhardt

geb. Richter.

im Alter von 30 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

U. b. t. a. u., den 3. Februar.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Februar 12 Uhr vom Trauerhause, Schulstraße 12, aus statt.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden mein guter Mann, der Privatus

### Rudolph Cobr,

im 73. Lebensjahr, was ich hiermit im Namen aller Hinterbliebenen anzeige.

### Auguste Cobr

geb. Schneiderreit.

Die Beerdigung findet Mittwoch 12½ Uhr vom Trauerhause, Rieschelstraße 2, aus nach dem Tolkewitzer Friedhof statt, wobei die Feierlichkeit in der Kapelle abgehalten wird.

### Todes-Anzeige.

Sonntag den 2. Februar 1896 fand 6 Uhr beerdigt sanft in dem Herrn unter bestiegliche, herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin, Sohn und Schwesternmutter,

die Privata

### Frau Amalie Auguste verw. Grah

geb. Lesczke

nach langem, schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden im 60. Lebensjahr. Um Himmels Willen bitten

Zeidnis v. Dresden, am 2. Februar 1896.

### Die tieftauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. d. 27. Nachm.

12 Uhr vom Trauerhause aus 3. 11.

Lieben Freunden und Bekannten hiermit zu traurigen Nachricht, daß unsre liebe Schwester und Tante, Frau

### Friederike verw. Beger

geb. Schober.

im Alter von 77 Jahren im nämlichen Trauerhause sanft entschliefen ist. Um Himmels Willen bitte

### die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Februar Nachmittag 12 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Mölner Friedhof statt

Wiederum Nachmittag 12 Uhr entschlief möglich und uns erwartet am Herzschlag mein guter, lieber Sohn, der Strohhalbfabrikant

### Heinrich August Hubald,

im Alter von 48 Jahren, was hierdurch hierausrichtt aufzeigt

die tieftauernde Witwe Auguste Hubald.

Dresden, am 5. Februar 1896.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. Februar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Zillerstraße 11, aus nach dem Annenfriedhof in Dresden statt.

Wortes Liebe hat uns in den schweren Stunden bei dem traurigen Hinscheiden unseres Sohnes

### Oswald Walther

durch die vielen ehrenden Gaben und Trostesworte am Himmel

unseren Schmerz gelindert.

Allen unseren herzlichsten und innigsten Dank,

Caroline und Louis Leideck.

## Dank.

für die wohlthuenden Beweise junger Teilnahme, welche uns bei dem so traurigen Ereignisse unserer lieben Schwester, Tante, Brüder und Großmutter,

der Frau Privata

### Amalie Auguste verw. Töpfer

geb. Heber

durch Wort und Schrift, durch herliche Blumenpenden und ehrenvolles Bleift der themen Entblätterten zur letzten Ruhestätte in so reichem Maße von allen Seiten, unisonoerden von der lieben Gemeinde Erbach dargebracht worden sind, fühlen wir uns gedrungen, unseren tieftäufliehen Dank auszusprechen. Vor Allem sei hierdurch auch herzlichst dankbar Herr Pastor Wöhrel für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kauter Hoffmann und Herrn Uehle Müller für die eishebenden Gefänge am Grabe und am Vorabend der Beisetzung in der Behandlung der lieben Seelenvergangenen.

Steinfortshain, den 5. Februar 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Hermann Heber.

### Dank.

junigen Tauf allen Denen, die uns beim Hinscheiden unseres kleinen Enkels loben, des

em. Oberlehrer

### J. H. Boden,

zu so trösternder Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Gesang und so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte ihre Teilnahme bewiesen.

Die tieftauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Berlin, Leipzig, den 5. Februar 1896.

### Dank.

für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns in Wort, Schrift und herlicher Blumenpende in so reichem Maße beim Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Gattin und Mutter, Frau

### Pauline Mahling,

geworden sind, sagen wir Allen, sowie Herrn Pastor Wolf für seine tröstenden, in Herzen gehenden Worte unserer herzinnigsten Dank.

Der tieftauernde Gatte hebt Kinder.

## Dank.

für die ehende Teilnahme, welche unserem lieben Mann und Vater, dem

Weißgerber Adolf Sievert,

bei seinem Hinscheiden und Gang zur letzten Ruhestätte bewiesen

wurde, sagen hierdurch innigsten Dank

W. verw. Sievert und Tochter.

Burndacht vom Grabe unserer lieben Mutter, der

Fran Anna Marie Heyde,

sagen wir allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumen-

schmuck und innige Teilnahme unseres herzlichsten Dank.

Inselbewohne Tant der Familie Opitz, sowie dem Personal der

"Goldene Krone".

Strehlen, den 5. Februar 1896.

### Die trauernden Kinder.

### Carola Hermisdorf-

Hilkenberg

### Richard Wallhias

Verlobte.

Leipzig Galerien, d. 2. Februar 1896.

Auf die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Be- gräbnisse meines unvergesslichen Mannes, des Völkers

Heinrich Jenisch,

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Wolfratshausen, den 1. Februar 1896.

Familie Jenisch.

### Verloren + Gefunden.

### Verloren

eine goldene Damenuhr mit umgedreht. Setz u. Stein, exquisites Designhaus, am Sonntag nach

12 Uhr Nachtm. von Fabrikarbeiter durch Petzner, Jacob, ein Sohn, gr. Pfandmeister. Um Abgabe wird herzlich gebeten. Zahlung bis 6. 2.

### Skizzenbuch verloren

unbekannter Inhaber od. Sammler am 2. Februar 1896.

Abend um 12 Uhr nach dem Schlossbräu, Schlossstr. 1705

### Entlaufen

junge weibl. Uhr, abzug. Kleiderstücke, Bleirohr, Zigarettenet.

Eingelieget

ein großer weißer Padel, ein

großer weißer Sand.

Galerien 10.

### Deutsche Geweih-Ausstellung

1896

Berlin, Voss-Straße 1 (Borsig'sche Gasse).

geöffnet bis zum 12. Februar von 9 bis Abends 6 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mk.

### Eine Klempnerei

findt Beidäftigungen, event.

die Anfertigung eines

Massenartikels zu über-

nehmen. Adressen erbeten unter A. B. L. in der Gru. d. 21.

### Metallwaren-Zahrb

mit neuen Modellen liefert

Metall nach Modellen u. Zeichnungen an, empfiehlt sich vor Al-

lein von Massenartikeln.

Offen am 1. J. 550 in der Gru. d. 21.

### Unterrichts-Ankündigungen.

Einzig praktische, erfolgsreichste Lehrmethode!

### Practisch Schniedern

Schnittzeichnen. Rohr, lebendig und sicher von Frau

Z. Gentinger, Muster 10 Mk.

18. I. Villenstraße 48. 1.

Empfehlungen aus allen Kreisen.

### Kackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Gewächse.

### Schönschreiberei,

Nichtige, Nichtigste, Buch,

Briefe, Reden, Telefonographie,

Wochentl. u. Ausk. Postp. tönen.

### Tages-Fortbildungs-Klasse

der Schmidt'schen höheren

Knabenschule (Nienitzstraße

Nr. 28) bereit nach 1jährig.

Besuch vom 3jährigen der

öffentl. Fortbildungsschule.

Anmeldungen erbeten baldigst.

Dr. G. W. C. Schmidt.

### Salvator-Bier

zu Lößnitz 20 Pf.

Früh- und Abend-Stamm-

stisch frisch zu kleinen Preisen.

### Gasthaus

Culmbacher

Salvator-Bier

zu Lößnitz 20 Pf.

Früh- und Abend-Stamm-

stisch frisch zu kleinen Preisen.

### Pa. Englische und Holländische Austern

Giedemann & Grahl,

See-Straße 9.

Liege 10 Uhr 100 Pf.

Wurst 80 Pf.

Wurstwürste 10 Pf.

Wurstsalat 10 Pf.



# Lincke'sches Bad.

Donnerstag den 6. Februar

## Grosser Maskenball

in sämtlichen, auf das Prachtvollste dekorierten Sälen.  
Billet-Borverlauf in Altstadt bei Herrn Hoflieferant Just  
Schwerdt, Schloßstr. 9, Wehren, Zeitzstr., Buchdruckerei von  
Zocher, Annenstr., und in allen Wohl'schen Cigarrengehäßen  
in Neustadt in den Cigarrengehäßen der Herren Kelle, Neu-  
säddter Rathaus, Delitzsch, Weber, Friedhofstrasse,  
Oste Hauptstraße.

Hochachtungsvoll E. Laube.

N.B. Masken-Garderobe, bis zum Feinsten, befindet  
sich im Hause.

## Stadt Leipzig,

Leipziger Strasse 5156.

### Täglich: Großes Concert der Original Wiener Damen-Capelle Maiglöckchen.

Wochentags 6—11 Uhr.  
Sonntags 2 Concerte: 4—7 Uhr und 8—11 Uhr.  
Ergebnis C. Fischer.

## Stadt Leipzig,

5156 Leipziger Strasse 5156.

### Gr. öffentlicher Maskenball.

Bianettung der schönen Masken. — Die feinste Dekoration des  
Gegewandt. — Eintritt im Vorverlauf. Herren 1 M., Damen 75 Pf.  
An der Kasse: Herren 1,50 M., Damen 1.— M.

### Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes

### Speise- u. Concert-Etablissement der Residenz.

### Täglich grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Auftritte der

### Original Wiener Damen-Capelle „Langer“

unter Leitung des Herrn Director Langer.

Eintritt frei. Sonn- und Feiertags Programm 20 Pf.  
Hochachtungsvoll Heinr. Krüger.

### Schlacht-Fest.

Zu meinem Mittwoch den 5. v. stattfindenden Schlachtfesten  
für alle lieben Nachbarn, Freunde und Gönner freudlich ein.  
Bei Besprechung nur des älteren garantire, ebenso habe für  
gemütlichen Aufenthalt gesorgt.

Hochachtend

G. W. Mietzko,  
Bayrische Krone, Neumarkt 14.

### Spechtritz - Mühle

im Rabenauer Grunde.

Zu meinem Dienstag den 11. Februar stattfindenden

### Karpfenschmaus

Lade meine Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll A. Geier.

## Wilhelmsalle,

Echt Bayrisch-Bier-Vokal,  
Kernprecher 1000, II Kreuzstr. 11, Kernprecher 1000.

Heute Dienstag, den 4. Februar

findet mein diesjähriges  
Abend-Essen à la carte,  
verbunden mit Einzugschmaus, in meinen neuen Lokalitäten  
statt, und lobe ich alle meine verehrten Freunde und Gönner  
hierdurch nochmals ergebenst ein.

Hochachtungsvoll Herm. Brausse-Müller.

## Salvator-Ausschank

Bayr. Krone, Neumarkt.

Heute, sowie die ganze Woche Salvator-Ausschank vom Mittwoch  
bis Bürgerbräu-München.

## Fabrik für Cotillon- und Carneval-Artikel.

Grosses Lager fertiger

### Masken- und Theater-Costüme.

Anfertigung nach Maass  
innerhalb 2 bis 3 Tagen.

Illustrirter  
Costüm-Catalog  
gratis!

Illustrirter  
Cotillon-Catalog  
gratis!



## E. Neumann & Co., Dresden-N.

Telephone: Amt II, Nr. 2071. 5 Kaiserstrasse 5

Telephone: Amt II, Nr. 2071.

## Zur Börse,

19 Scheffelstrasse 19.

Täglich Auftritt des Spezialitäten-Ensemble

### „Farinelli“,

Mandolinen - Virtuosen und Schrammelmusik.

Das Ensemble ist im Besitz des Kunstscheines über hohes  
Antike der Kunst, ausgetragen von Prof. Hoffmann E. Krantz,  
Königl. Conservatorium Dresden.

Aufgang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Beier.



## Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Altrenominiert seines bürgerl. Familien-Hofbrau. I. Stages.

Täglich nur auf ganz kurze Zeit  
Große Wundervorstellung  
des größten jetzt lebenden Zauberers der Welt

### Prof. St. Roman.

Zusätzlich: Großes Concert des Herrn Runddirektor

Metzler mit seinem vorzüglich geschulten Räntler-Chor.

Aufgang Abends 7 1/2 Uhr, Ende 11 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen. Nachm. 4 u. Abends 7 1/2 Uhr.

Achtung!

Täglich an Wochentagen Nachm. von 5—7 Uhr

Großes Instrumental-Concert.

Zu diesem Nachmittags-Concert Eintritt gänzlich frei!

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Jeden Sonntag Vorm. v. 11 Uhr ab Frühstück-Concert.

## Neu eröffnet! Restaurant

### Hotel Fürst Bismarck

An der Frauenkirche 22, part.

Zum Ausklang kommen folgende Bier-Spezialitäten:  
Anton Dreher, Michelob bei Zas in Böhmen;  
Brugman (Siebrader Hemmingen); München;  
Exportbier Heinrich Herling, Künzelsau.

Hochachtungsvoll Ed. Erler.

### Neu eröffnet!

## Zum Deutschen Krug,

Moritzstrasse 19, part. n. 1. Etage.

Von heute ab täglich Concert bei

### Baby-Kapelle

(großartige Leistungen).

Aufgang 7 Uhr. Sonnabends 1 Uhr.

Sonntags von 11 Uhr an Frühstück-Concert.

Eintritt frei. Ergebnis Rahut & Förster.

Neu! Neu! Neu!

## Humboldtgarten

empfiehlt seinen vorzüglichsten Mittagstisch, reichhaltige  
Abendstammkarte, gutgelegten Biere in 100  
Sorten und bittet um regen Antritt.

Albin Karl,

Ecke Humboldt- und Annenstrasse.

## Restaurant

### zum Mosczinsky-Hof,

Güttichaustrasse 25,

eröffnet habe. Gestützt auf meine langjährige Erfahrung im  
Restaurationswesen, werde ich bestrebt sein, in Speisen und  
Getränken das Beste zu bieten.

Einem gütigen Auftritt entgegengehend, zeichnet mit der  
größten Hochachtung und Ergebenheit

Ernst Wiegert.

Güttichaustrasse 25.

## Neu eröffnet! Restaurant „Vater Jahn“

Dresden - A., Jahnstrasse 4,

zwischen Wettiner Brücke u. Hauptmarkthalle.

Neue große, der Kunst entspr. eingetragene Name.

Sehr reichs. Speisenkarte, sowie hochs. echte Biere.

Vorqual. Weine einer Firmen, tollste Preise.

Grosser Mittagstisch zu kleinen Preisen.

n. Stammtisch und Stammtischbrot.

Hochachtung Paul Rothner.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

10 Uhr. 12 Uhr. 14 Uhr. 16 Uhr. 18 Uhr. 20 Uhr.

# Wiener Garten

Täglich von 7—11 Uhr

## Streich - Concert.

Jedes wechselndes Programm. Orchester 25 Musiker.

Leitung: Musikdirektor A. Wentscher.

Eintritt 20 Pf.

Wiener Garten und andere der Konzertzeit als Sichtmaut geöffnet.

## Victoria Salon

Großes Nobilitäten - Programm!

Carl Maxstadt,

Erstaufzüge einer u. besser Gebliebenen mit neuen, teilweise veränderten Solo- und Choral-Concerto.

Toni Dancer, die exquisit Executive Sängerin.

Das Ternionato-Troupe, namentl. Pantomime Al. Irma

Kostüm, die kleine Tänzerin Mr. Tony Nelson.

Elvira und Liddy, Lautsprecherin

Joseph Armin, humoristisch

Charles Rauschle, Minstrel und

Ivan und Brothers Marou, Cantanti-

Alva Spain im Panopticum;

Elvira-Boston, die Zirkus-

Miss L. Foy, die

verneinte Blauhaut und Verwandlung-Tänzerin.

Die Tänzerin Carl Thiemer.

Das Tannen Restaurant von 7 Uhr an

## Großes Jigeuner - Concert.

Zum neuen Circus am Fürstenplatz.

## Scandinavischer Circus.

Der Biograph, Komödientheater

Die Schwestern Franklin.

Die Puppen-Königin von Am Nurn-

berger Operntheater, von Berlin-Schlossmanns Pantomime

Ein Hühnerhof.

Die Puppen-Königin auf vielen Verlangen 2 ausser-

ordentliche Vorstellungen. Künftig 1 Uhr u. abends 8 Uhr.

Die Puppen-Königin.





## Vermögens.

\* Über das erste Auftreten der Frau Dr. Friedmann im Deutschen Reichsballentheater schreibt die "Post": Die Vorstellung war sehr stark besucht. Romantisch waren die Bogen gefüllt. Das Publikum legte sich hier, dem äußeren Ansehen nach, aus Freitern der Freie zusammen, in denen die verloste Dr. Friedmann eine Rolle spielte. Die Spekulation auf die Reue der Berliner war also höchstlich von Erfolg getroffen! Man wollte die Frau sehen, die den "Muth" hat, den wenig rühmlichen Namen, den sich ihr Mann gemacht, für sich als Reklamechild zu benutzen, die statt des Audienten an den feindlichen Verfolgten möglichst zu verwirren, in Berlin, auf dem Schauspieler seiner "Theater", durch ihr öffentliches Auftreten die Erinnerung daran allabendlich wieder auffrischen. Die Geduld der Hartenden wurde ziemlich auf die Probe gestellt. Erst gegen Schluss des Programms, nachdem Pultgymnastik und Blitonistinnen ihre Kunst gezeigt, kam der lang ersehnte Augenblick, da sich der Vorhang hob und Frau Friedmann die Bühne betrat. Sie ist eine noch jugendliche Erzieherin, die sich in dem weigelichen mit offenem Gesäß gekleideten Gesellschaftskleide, einem kleinen Blumenstrauß im Gürtel und einem Paar Brillanten in den Ohrringen, nicht unvorsichtig präsentierte. Vom Publikum mit Handclatschen empfangen, trug sie zwei einfache Liedchen vor, von denen sie einen Berda capo singen mußte. Die Stimme ist nur klein, flingt aber nicht unimponierlich, der Vortrag tut etwas unter der Besanglichkeit der Debütantin, die sie nur mühsam verborgen konnte. Am Schlusse wurden ihr unter Beifall des Publikums Blumenarrangements überreicht. Dann fiel der Vorhang und — die "große Sensation" war vorüber. Der Eindruck, den die Leistung der Frau Dr. Friedmann auf die Zuhörer gemacht, schien uns nicht sonderlich günstig zu sein, und es bleibt abzuwarten, ob das Publikum auf die Dauer dieser Schauspielerei abzugeben vermag. Ebenso därfte es fraglich erscheinen, ob sich die Direction des Reichsballen-Theaters damit einen Dienst erwirkt. Vorläufig wird die Gattin des "Novellenmonnes" als "Chansonnentänzerin", die liebende, ehrerbietende Mutter ihrer Kinder, allerdings wohl "jischen".

Seit einiger Zeit sieht man in Berlin ein eigenartiges Gerät hin- und herziehen. Das Fahrzeug, eine "Tremotör - drohle", wird dadurch in Bewegung gebracht, daß der Aufzieher durch sein Körpergewicht ein hinter dem Wagen angebrachtes Dreieckgewicht niederschlägt, wodurch ein ebenso sinnreicher wie einfacher Reaktionsschluß zur Wirkung gelangt. Das Lenken und Bremsen geschieht durch leicht handliche und sicher funktionstüchtige Vorrichtungen seitens des Trefflichters. Die neue "Drohle" bewegt sich mit großer Leichtigkeit und Gewandheit in dem Straßenvergnügen der Großstadt; sie kann Pferdebahnen und gewöhnliche Trosschen überholen, und der Trefflichter soll bei einer Begegnung des Fahrzeugs mit zwei Personen selbst bei Zurücklegung langer Strecken (wie eine Meile) nicht sonderlich erschwinden. Der Erfinder des Motors dieser Drohle ist Hermann Ganswindt in Schreiberberg-Berlin, den schon durch seine Bemühungen ein lebenswertes Aufsichtsrat zu bauen, weiteren Kreisen bekannt geworden ist. Wie wir noch erfahren, steht der Erfinder mit dem Berliner Polizeipräsidium bereits Konzessionserteilung zum öffentlichen Treidelschienenbetrieb in Unterhandlung. Auch soll demnächst auf Anregung des Berliner Branddirektors Giesberg ein mit diesem Motor getriebenes Feuerwehrauto gebaut werden.

Der Textor Kord gelangte, genau zwei Monate nach der Tot, zur Aburtheilung vor dem Schwurgericht am Landgericht II Berlin. In der Nacht vom 1. zum 2. Dezember wurde in Elsterwerda 82-jährige pensionierte Bahnwärter Gottlieb Schulz ermordet und bestohlen. Man fand den alten Mann am 2. Dezember Morgens als Leiche neben seinem Bett; der Hals war ihm durchschlitten worden. Kommode und ein Wandkästchen waren mittel eines Beiles erbrochen. Aus dem Schranken war die Summe von 1450 M. — die Erbsamtheit des verstorbenen Gatten des alten Mannes — gestohlen. Die Thöter, Agent Karl Auz und Aufzieher Karl Wohlman, liegen unter Anklage. Auz sind erst 24 Jahre alt und machen in ihrem Aufheben den Einstand, als wenn sie beide heraus, das Berliner Rondellum wüßt zu vertreten. Im Folgenden gibt der Angeklagte Wohlman eine Schilderung des Nocedes, die auf den starkebelagten Tribünen allgemeines Grauen hervorruft. Kurz — so lagte er — wollte das Tropfensfenster in der Stube des alten Mannes einschlagen. Ich sage, das geht nicht, das hört er! Wir gingen deshalb zu Nebenstube, wo nur einfache Schreibwaren waren. An einer Schreibplatte unter einem Tisch. Kurz brach mit seinem Messer den Tisch und nahm die Schreibware heraus, die er bei Seite legte. Wiederholt dann durch's Fenster und klopften an die Thür in Schulz's Wohnung. Er fragt, wer da sei. Sie gaben keine Antwort. Der alte Mann machte auf und stand im Hunde vor uns. Ich packte ihn an der Brust und warf ihn an die Erde. Er schlug mit den Armen um sich, da joggte Kurz: Ich weide ihm die Hände halten und Du schneide ihm den Hals los! Kurz zog mein Messer und stochte ihn in den Hals. Fröh: Hat der alte Mann nicht geschrieen? Angeli: Nein, gestritten hat er gar nicht! Fröh: Haben Sie mehrere Male gehoben oder geschritten? Angeli: Nein, nur einmal! Fröh: Haben Sie nicht früher zu Kurz gefragt. Sie wollten einen Kunstdiebstahl, den Sie bei den Schlächtern geleert hätten, den wollten Sie verwenden? Angeli: Ja, ich habe das Messer einmal hin und hergespielt! Fröh: Was thaten Sie dann? Angeli: Kurz machte sich und holte das Messer aus der Küche, um die Kommode aufzubrechen! Fröh: Nur hatten Sie doch Vicht, nun haben Sie mir's über den Kopf gelegt. Weiß der alte Mann noch? Angeli: Er warf das Messer und demselben einen kleinen Schlüssel, mit dem er das Wandspind aufschloß, aus welchem er einen Ledertuet und ein Portemonnaie nahm, in denen das Geld war. Weißer weiß ich nicht. Wir verließen das Haus durch die Thür und gingen über Stahnsdorf nach Novotrof, wo wir früh 5 Uhr ankamen. Unterwegs hatte ich mit im Chausseegraben die Hände gewaschen und Kurz hat mir 500 M. gegeben. Er sagte noch: Mir wird es wohl sehr schlecht gehen. Mich kennen Sie, Sie wissen, daß ich dagegen bin, aber Tisch kommt keiner! Beide Angeklagte wurden zum Tode verurtheilt.

\* Die bedingte Verurtheilung findet jetzt in Belgien auch in Sicherheits-Anklage. In dem Anwesen der Gunnison Atheneum ist bereits ihr Gründstock eingeführt. Die Professoren und Lehrer erhalten bedingte Nachprüfungen. Die zuverlässige Strafe wird mit dem Grunde der Strafe in das Tagebuch der Klasse eingetragen. Führt sich der bestrafte Schüler innthalb der von dem Lehrer festgesetzten Zeit tadellos, so wird die Strafe erlassen und im Tagebuch ausgestrichen. Diese Reuezeit hat sehr häufige Erfolge erzielt und die meisten Schüler haben durch aufzehles Verhalten die Ausbildung der Strafe erwischt.

\* Der neuesten Mode in New York gemäß tragen die Frauen jetzt Spazierstöcke. Ein reiches Juwel aus tonangebender Familie hatte vorigen Sommer das Unglück, nach den Zug zu verlaufen. Die Verlegung ist überstanden, aber da der Zug noch immer schwach ist, so bedeutet sich die junge Dame eines Suicides als Stunde. Jetzt schreiten alle New-Yorker "Belles" gravitätisch mit Spazierstäben einher.

\* In einer Schulkommune bei Innsbruck mußte eine Feiertagschule geschlossen werden, weil summtliche — ländliche — SchülerInnen bereits Mittags 1/2 Uhr einen totalen Schnapsrausch hatten.

\* Mit besonders reichem Kinderlegen ist eine im Nippes wohnende Familie bedacht worden. Innerhalb elf Monaten hat die Frau ihren Gatten mit nicht weniger als fünf Kindern belächelt. Im Februar 1895 kamen Zwillinge und dieser Tage Drillinge zur Welt. Die Frau, die sich der besten Gesundheit erfreut, lebt in zweiter Ehe. Ihren ersten Gatten hatte sie in ähnlichen Weise beschworen; sie wurde im Februar 1890 Mutter von Dillingen und im daraufgehenden Januar Mutter von Dillingen. Von den andern leben noch sechs.

\* Eine Anzahl Knaben der 161. Gemeindechule in Berlin ist wegen wiederholter handelsmäßigen Einbruchdelikts in einer Waffenhandlung verhaftet worden. Was die Tiefe veranlaßt hat, in einer Waffenfabrik einzubrechen, ist noch nicht festgestellt; wahrscheinlich hat das Leben sogenannter "Indianerblücher" die Knaben zur Ausführung eines derartigen Diebstahls bewogen.

\* Von einer recht unpraktischen Seite leinte fürglich eine Dame in Berlin ihre Robe mit Mantelkenn. Diesello hatte das Unglück, auf der Straße zu fallen und mußte difflos liegenbleiben, da der von oben bis unten ungeknöpfte Mantelkenn keine Bewegung zuließ. Endlich erbarnte sich ihrer ein Vorübergehender, doch reichten dessen Kräfte nicht aus, die gefallene, bellähnlich 200 Pfund schwere Robe wieder aufzurichten und so mußte ein zweiter und schließlich noch ein dritter Mann zur Hilfe gerufen werden, ehe es gelang, die wie in einen Sac eingeklappte Mantelkenn auf ihre eigenen Beine zu stellen.

\* Konservator Dr. Weißer (Waisenhausstr. 18, Röntgen, Augen). — Spezialarzt Dr. Clausen, Neurologie, 40, I., heißt alle geheimen Kraut, Saat u. Samen, Reichenbachersche u. Schwäne, Krebsch. v. 9—11 u. 5—8 Uhr. Auto brief. — Oberarzt a. T. Tischendorf, Chir. Arzt, Alsenstr. 36, I., für geb. Kraut, Samen, Reichenbachersche u. andere Seelen, v. 9—11 Uhr und Abends 7—8 Uhr (Kinder, brief.) — Wittig, Schelfstraße 31, 2. Et., heißt Dentauflösung, Geißwürze, Samen u. Blatenleibchen, Schwärze, 8—5, Abends 7—8. — Gosecky, Sinsendorfstr. 47, pt. heißt nach lang. Ort. Schröder, Samenleibchen, u. andere Seelen, — M. Schätzle, Kreisbergplatz 22, i. alle männl. geheimen. — Garuleid, Gesch. Warenz. v. 11—3, 16—8. Musio, brief. — Böttcher, Wilsdrufferstr. 12, Ging. Quergasse, heißt frische u. veralt. geheimen Kraut, Geißwürze, Dentauflösung, Fleisch aller Art, Weinblätter, 8—5, Abends 7—8. — Bielot & Post's Münchner Nähmaschine, J. Adolph Nach (M. Oberhardt), Marienthalstr. 14. Fa. Fa. Reparaturwerkstatt. — Niemand, spiegelteine Haarschäfte, sollte sich beim Gunst auf von Herren-Oberhänden durch billige Preise bestochen lassen und so genannte Dutzend-Waare anschaffen, wie sie heute vielfach auf den Markt gebracht wird. Nur Hemden aus allerbesten Stoffen, allerbeste Ausarbeitung und von gutem, wennem Sitz sind billig. Da aber nichts so sehr Vertrauensstück ist, als der Einlauf von Wäsche, über die man erst nach längstem Gebrauche ein Urtheil erhält, so sollte jeder Mann Hemden nur in solchen Geschäften kaufen, in denen man dieselben selbst anfertigt und deshalb für die Haltbarkeit der verarbeiteten Stoffe, für die Güte der Ausführung und begneuen Sitz garantieren kann. Die altrenommierte Wäschefabrik Gustav Tuchler Nachfolger, König Johann-Straße 2, verarbeitet seit 25 Jahren unverändert dieselben bewohnt guten Stoffe und verfaßt mit selbstgefertigte, mit allen bekannten Vorzügen in höchster Vollendung hergestellte Hemden zu relativ billigen Preisen. Welsbach es sehr empfiehlt, beim Einlauf von Herrenwäschre zu kaufen die Fa. Gustav Tuchler Nachfolger, Hoflieferant, Dresden, König Johann-Straße 2, Geschäft Altmarkt. — Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Schelfstraße, befe. Vermögenswerte i. Seidenkleider u. Bekleid. — Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenbauerstr. 5

# Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

## Bettzeugen,

rot und weiß karriert,  
64 breit, hell- und dunkelrot,  
Meter 3, 4, 10—15 Pt.

## 94 br. Bettzeug,

Meter von 85 Pt. an.

## 64 br. Stepp-Bettzeug

Meter von 60 Pt. an.

## 64 Inlet,

rot u. weiß oder bunt gek. ist,  
Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pt.

## Glattrothes Inlet,

64 br. Meter v. 55 bis 200 Pt.

94 = = = 90 = 350 =

## Matratzen-Drell,

schwere halbweile Waare, in schönen grau und weißen Streifen,  
Meter von 90 Pt. an,

## glattrother

## Matratzen-Drell

Meter von 1 Mark 30 Pt. an.

## Weisse kräftige

## Halb - Leinwand,

Meter 35 — Else 20 Pt.

## 5 eilige Halstücher - Nestler,

a 1 Mtr.

## WeisserNessel,

für Kindernähte zu empfehlen,

Meter v. 30 — Else 17 Pt. an.

## Bettuch-Leinwand,

Nessel u. Dowlas,

## 5 eilige Halstücher ohne Rah.

Meter 85, 100, 115, 130 bis 265 Pt.

## Windelzeuge

(gehörige Breite) in 11 Mustern,

Meter 25, 30, 35 und 38 Pt.

## Wollene Unterlagen,

Stück von 35 Pt. an.

## Gummi - Unterlagen,

Stück von 40 Pt. an.

## Wisch-, Staub- und Schenertücher

in sehr großer Auswahl.

## Strohsäcke,

Stück von 1 Mark 30 Pt. an.

## Fertige Bett-Wäsche

aus buntkariertem Bettzeug, 275 Mtr. 3 Mtr. 320 Mtr.

aus weiß. Satin u. Damast, 275 Mtr. 370 Mtr. 430 Mtr. 5 Mtr.

Kost-Stoffen von 75 Pt. an.

## Fertige Bett-Inlets und Kissen

in gestreift und glattroth zu billigen Preisen.

## Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

## Fertige Erstlings-Wäsche,

als: Hemdchen, Jüppchen, Lätzchen, Nachtkleidchen,

in bunt und weiß u.

## Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 190 Pt.

## Abgebaute Fenster von 4 bis 25 Mtr.

## Weiss u. creme Köper

in allen Breiten.

## Weiss u. creme Congress-Stoff,

sowie sämmtliche

## Rouleaux-Stoffe

in allen existirenden Breiten

zu den billigsten Preisen.

## Robert Böhme jr.,

Dresden,

## Georgplatz 16.

## Rasirmesser.

## Rasirapparate,

## Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

## W. Moritz Kunde, Kampfstr. 31.

**Künstl. Zahne 2 Mk.**  
Blonden Zahnen, 1.50 M. Auf  
von 1 Mtr. um 15. Sept. 1895; aus Schmiede, 1.50 M. Auf  
um 15. Sept. 1895; aus Eisen, 1.50 M. Auf um 15. Sept. 1895;  
Reparaturen, auch auf  
Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse kann man warten.  
**Theilzahlungen gestattet.**

**Dr. Ballanti, ameril. Dentist, Bollestr. 18, 1. Et. Ammuntre**

**Sein engl. Kinderwag. u. Fahrr. | Socht. Singenmata. Verh. hoh.**

**b. z. verf. Galeriestr. 25, 2. G sperrbill. Prühlingsstr. 18, pt.**

## Sick-Sack 121.

Der letzten Woche vollzogen war,  
Tat ein Majestät  
Das Wintertreiben Königspaar  
Sei zu Besuch geben —  
Auch eine Ausfahrt durch die Stadt  
Göltz werden unterkommen.  
Sie in dem Auto geschmückt sich hat,  
Dass ich es nicht erkennen —  
Wie schade, dass sie Dresden sich  
Meinungen nicht bedienen,  
Was kommt sehr bedeutend —  
Mit allen neuen Bauten —  
Die erste Stommer ist wohl zähm  
Und kann kein Lärm machen,  
Zu oft als die Zeit am Vortag kam,  
Da waren es nur 5 Minuten.  
Kann manch' es kaum zu leichtes  
Der Staat und seine Leute,  
Der Vater ist das wäre bei,  
Zu einer Schrift im Bleie —  
Am Sonntag kam der Auftrag ein,  
Es ist die alte Zeit,  
Zur alten Kommuniverein  
Von qualif. Domit dem Mittelstand  
Zu helfen auf die Beine,  
Doch der Haft erlaubt, was bekannt,  
Denn im Kommuniverein —  
Der 2. Abstimmung soll kommt heraus,  
Zu wird es wohl gelingen  
In Dresden leben nunmehr Mann,  
Das Land nicht zu rüsten  
König kann sich mit seinem Leben  
Auf seinem Sattel verabschieden,  
Zum Kämpfer nicht zur Wehrbildung  
Was jedem Zuhörer gespielt,  
Sodass zum Ritter des Wehrschlusses  
Schwierigkeiten sein Mann,  
Um Ballung von „Goldene Eins“,  
Es ist die beste Ausage —

**Grosser Gelegenheitskant**  
des übernommenen Uuges von Bräuer & Co.,  
Dresden Konturen-Geflechtart.

**Herren-Paleots**

früher Marf 13, 14, 15, 16, 17, 18,  
jetzt Marf 7, 10, 17, 20, 25, 32.

**Herren-Anzüge**

früher Marf 9, 12, 15, 18, 22, 24,  
jetzt Marf 6, 8, 10, 13, 20, 26.

**Pelerinen-Mäntel**

früher Marf 12, 16, 20, 23, 24, 25,  
jetzt Marf 8, 10, 13, 20, 26, 32.

**Loden-Juppen**

früher Marf 7, 9, 12, 15, 18, 20,  
jetzt Marf 5, 6, 9, 10, 13, 15.

**Herren-Hosen**

früher Marf 5, 8, 10, 11, 12,  
jetzt Marf 2, 3, 5, 7, 10, 11.

**Burschen-Mäntel und -Anzüge**

früher Marf 10, 13, 17, 20, 23, 26,  
jetzt Marf 6, 10, 13, 15, 17, 20.

**Knaben-Mäntel und -Anzüge**

früher Marf 7, 9, 12, 15, 18, 20,  
jetzt Marf 1, 3, 5, 6, 7, 9, 8, 10.

**Schlafrocke**

früher Marf 10, 11, 16, 21, 27, 32,  
jetzt Marf 7, 9, 10, 11, 14, 16, 21.

Grösste, billigste u. reellste Einkaufsstelle.

**„Goldene Eins“,**  
Inhaber Georg Simon,

Dresden, Schlossstraße 1, 1, 2, u. 3. Et.

**Einziges** am breiten Platz, welches in toll  
billigen Preisen verkauft.

**Geschäft** Vorricht vor Nachahmungen!

**Damen-Mäntel.**

Wegen verschwundener Sachen bedeckt herabgesetzt sind:

**Jackets,**

früher von 10—15 M., jetzt 7—15 M.

**Wattirte Bad-Mäntel.**

früher weiß, farbig, aus Theil Original-Modelle, zur Wahl des Reiters.

Capes, Krägen und Regenmantel ebenfalls billig.

**D. Günzburger,**

24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.,

Hotel de France, im Saale Edelweiss-Bistro.

**Hoffurtsaakenstände**

Im Hofe der Alte Pallas & Cie. in Pleschen werden ca. 5000 M. zweckhafte Außenstände an den Menschen gegen sofortige Bezahlung auf in ihrem Geschäft, Hauptstraße Nr. 8, heute Dienstag den 1. Februar, Nachm. 6 Uhr, versteigert.

Nachhause Schütze. Dresden.



Ein wacker Transport können  
**Euruss- und Arbeitspferde,**

darunter ein Bierzug (Märzenave), schnell gefahren, sind eins  
getroffen und stehen zum Verkauf in „Stadt Breslau“ in  
Dresden-Kreis, Heinrichs. Lawenda & Linkowitz.

**Gebrachte Mauer 1 Steinwagen u.**

**und Dachbrettchen**

wurden gegen 8000 M. in noch gutem Zustande, werden

gerne gegen 8000 M. in guten Zustand gegen 8000 M. gekauft. Off. unter  
Johann. Off. unter H. W. 1911. U. G. 996

in der Exp. d. Bl. werden aufgezogen. „Invalidenbad“ Dresden.

Reichs-Ausstellung.

## Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs - Aktien - Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir die **Subdirektion Dresden** unserer **Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsbraude** am 1. dieses Monats von Herrn Paul Scheitler auf

**Herrn Wm. Baermann, Dresden-A.,**  
**König-Johannstrasse 10,**

übertragen haben.

Frankfurt am Main, im Januar 1896.

## Die General-Direktion.

Ehrhard.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich mich zum Abschlag von **Einzel- und Kollektiv-Unfall-Ver sicherungen jeder Art** bestens empfohlen und bin zur Verarbeitung von Briefen, Antragsformularen und Bedingungen, wie auch zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Dresden, im Januar 1896.

**Wm. Baermann, König-Johannstrasse 10.**

## Stroka's Gesundheits-

**Corsets**, von gr. Unterwär. d. Wissenschaft als unentbehrlich für starke oder leidende Damen angesehen, sind einzige Wasserbaustube 17, neben „Cafe König“, zu haben.

**Stroka's Corsets** haben die Vortheile, dass die Stöbe nicht so leicht brechen und die Angen beibehalten.

**Stroka's Corsets** empf. höchst „Anordnung u. wird dabei im Preis nicht teurer als andernwär. Die grosse Auswahl ermöglicht jeder Dame, vom Lager aus zu laufen.“

**Corsets à la Prinzessin**, einzige hier, äußerst billig, von guten Stoff-Sto. in 1<sup>2</sup>, 2, 3, 4, 5, 6 M. zw.



## Steiderstoffe

in allen Neuheiten der Saison  
empfiehlt in bekannt reichhaltiger Auswahl und zu  
den billigsten Preisen

Meter von 70 Pf. bis 3 M. — Pf.

**Robert Böhme jr.,**

**Nur**

**16 Georgplatz 16,**

**Eckhaus der Waisenhausstrasse.**

## Robert Kunde,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse,

empfiehlt:

**Sicherheits Rasir-Messer**

unter Garantie.

**Abziehriemen** von Juchtenleder.

**Rasir-Pinsel**, Seifen-Dosen,

schwed. Rasirseife, Rasir-Necessaires.

Reitpferd

mit guten Beinen, in begügtes

Terrain, für schwere Schwam

tron u. sicher geritten, auch als

Einpanzer gehobt, 8—10 J. alt

zu kaufen gerucht. Off. mit M.

verhandeln.

1. Kalag-Cavaliere m. 2 Stühle

15 M., 1 zu Räderlauf m.

Ritter 28 M., 1 Ritterstab 15 M.,

1 Pfeilergew. m. Stein u. Kasten

18 M., 1 gr. Gewichts-

regulator 12 M., 1 Wehrh

1 M., 1 gr. 2 cm lang. Pfeil-

spitze 32 M., 1 lösbar, altdänisch.

W. hellett mit Federmatrix

10 M., 1 feine Hochmautrose

20 M., 1 feine adretta, Kurb.

20 M., 1 gr. prächt. Zahn-

lentenrose, Kurb., 72 M., Feleg.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M., 1 gr. habsburg. Würfelheit, Kurb., 72 M., 1 gr. eleg. Kurb.

20 M., 1 gr. weiße, 20 M.,









# „Pietät“ & „Heimkehr“

find die  
einzigen Beerdigungs-Anstalten  
Dresdens und Umgebung,  
welche

**Alles zum Begräbnisswesen Erforderliche  
selbst besitzen und selbst stellen.**

In Folge dessen sind die Anstalten in der Lage, dem geeichten Publikum bei den solidesten Preisen das Vollkommenste zu bieten.

Erwachsenen, reich dekorirter, verhüllter Beerdigungswagen von	5	20	—	20	zu.
Erwachsenen, desgleichen	13	—	50		
Sedewänner, desgleichen	10	—	—		
Gärte für Kinder, elchenartig gemalt, lackirt und verziert	2	—	50		
Desgleichen für Erwachsene	8	—	—		
Gesamte Beerdigung	26	—	—		

Übernahme aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Anliegenkeiten, die erforderlichen Belorgungen bei der Kirche und auf dem Friedhofe hier sowohl als auswärts, sowie

Bestellung der Heilbürgin durch die Comptoirs

Telephon Amt 1  
157

Am See 26      Telephon Amt 1  
1679

Telephon Amt 11  
688

Bautznerstr. 37      Telephon Amt 11  
2283.

12 Fabriken.



31 Medaillen.

Allen  
sparsamen Hausfrauen

sei der  
Achte Franck-Coffee

von Heinr. Franck Söhne

Ludwigsburg u. Filiale

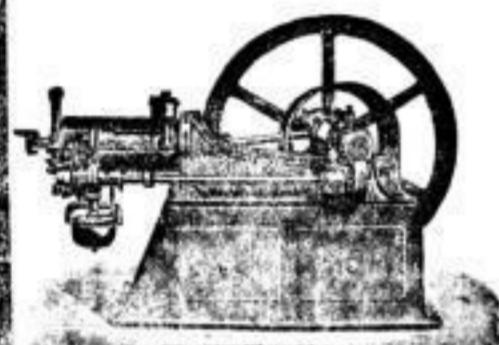
als der heile, gesunde, unbeschreite und ausgiebigste, daher auch billigste Coffee-Zubehör auf das Angelegenheit empfohlen.

Man sieht bei dem Einzeltage auf die Schutzmarke



Heinrich Franck Söhne  
Ludwigsburg etc. Basel Mailand  
Lissabon Konstanze Kaschau Agram Bukarest  
Verkaufsstellen  
bei den meistern Kolonial- und Spezerei-  
Waren-Händlern.

## Otto's neue Motoren



### Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Degas, Wassergas, Benzintorogas, Benzin, Solvöld und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch

der General-Vertreter H. Berk,  
Civil-Ingenieur, Chemnitz.  
Notoren-Lager: Theaterstraße 12.

## 150 Ctr. prima Cacaobutter,

eigener Pressung, sind laut Wulster gegen Kasse abzugeben. Auftragen erb. u. Q. 819 Exped. d. Bl.

### Stoffrester.

Stoff zum Herren-Anzugs  
6, 7, 8 M. und höher,  
einele Hosen 4, 5 u. 2 M.  
Schnallenbügel von 1 M. an.  
Tuchfestertage

Serrestrasse 12,  
1. Etage.

### Dr. med. Böhm's Institut

Christiastraße 21, I.

für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität  
und Wasserbehandlung.**

Spezialanstalt für Rückgratverkrümmungen und thure Stand'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.

Alle Arten Kurbäder, Rassen-Dampfbäder und Heißluftbäder.

Velu, Geätz, Ammoniumbäder, Woll-, Holz-, Rumpf-, Sitz- und Fußbäder.

**Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.**

Sprechst: Wochentags 1/11—1/12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm.

Sonntags 8—9 Uhr.

Ausführliche Prospekte gratis.

# Hochgeehrte Damen von Dresden und Umgegend!

## Unter Inventurpreisen

stelle ich mein gesammtes Lager von

## Winter-Jacken und Mänteln

diesjährig ausnahmsweise, um nicht — wie sonst üblich — das Winterlager zu über-  
sommern, zum Verkauf und bietet sich da-  
durch der hochgeehrten Damenwelt eine ander-  
wärts nicht gebotene, selten günstige Gelegenheit,

wirklich Schönes, nur Gediegernes  
zu abnorm billigen Preisen

zu ersuchen! — Das Lager enthält:

**Jackets, schwarz und farbig,  
Capes, Golfs, Kragen,  
wattirte Mäntel, Pelzräder,  
Stoffräder, Seal-Jackets,  
Kinder-Mäntel und Jacken**

n. j. w. n. j. w.

circa 100 Stück

**Seiden-Plüschi-Jackets,  
das Stück für 6 Mark.**

## L. Goldmann,

Damenmäntel-Fabrik,  
König-Johann-Strasse 1,  
am Altmarkt.

**PATENTE**

schnell und sorgfältig durch das Patent- und technische Bureau von

**RICHARD LÜDERS**

Görlitz  
Schlesien.

geben wir in Auswahl von Hunderten  
der neuesten Auflagen

### Maskenbilder

(sonst Ladenpreis Stück 1 Mk.)

Größte Auswahl in einfarbigen und  
haut bedruckten Stoffen für Ball und  
Carnevalszwecken Mtr. v. **0,10 Pf. an.**

### Crefelder Sammet- und Seidenhaus,

**Seiffert & Co.,**

1. Etg. 28 Pragerstr. 28, I. Etg.

**Gratis**

# Fabrikat allerersten Ranges.

Direkter Verkauf an Konsumenten zu aufgestempelten Original-Fabrikpreisen.



Damen-Zugstiefel

Denes Stoffleder mit unterlacktem Stahl 20f. 7.—  
Stoffleder . . . . . 9,50  
Schlauchleder . . . . . 10,20  
mit. Rabblatt. Spann-  
arbeit. Oberdeck. 25f. 12,25  
obereckleder. L. XV. Sandalen . . . . . 15,50



Damen-Knopfstiefel

Denes Stoffleder . . . . . 9,50  
Prima Villener Raubleder . . . . . 11,—  
Glacé mit Raublederblatt . . . . . 12,60  
auf. Rabblatt. Anges-  
zettet . . . . . 16,—  
reiniges Chevreleder. Marke Güsse . . . . . 18,—



Herren-Zugstiefel

Stiefel mit Raubverg. . . . . 9,—  
Spiegelholzleder aus einem Stück . . . . . 10,80  
Wasserdrücke. Kindleder. Zöhliger  
Winterstiefel . . . . . 11,25  
Sohle einer Lederleder. Verg. . . . . 15,25



Herren-Stiefel

Wachsfaßleder. Verg. mit Knopflasche . . . . . 15,20  
Rabbleder-Schürstiefel (Bergsteiger) . . . . . 15,25  
Pa. carrié Kindleder Berg-  
steiger. Sohl. Pintersiesel. Kl. 15,75

Jagd- u. Reitschuh, Haus-, Ball- u. Gesellschaftsschuhe, Kinder- und Mädchenschuhe, Gummischuhe  
empfiehlt

## Verkaufsstelle d. Schuhfabrik Pöpelwitz R. Dorndorf

Dresden-A., Wilsdrufferstraße 7 (Hotel „Gold. Engel“).

Die Fabrik verarbeitet nur das beste Material.

Die Fabrik beschäftigt circa 400 Arbeiter.

## Masken-

und

## Theater-Garderobe.

Aeltestes und anerkannt gediegenstes  
Geschäft dieser Branche.

Größte Auswahl feiner und gehobenster Qualität für

Masken- und Costümie.

Neuanfertigung nach Wahl und eigener Angabe.

Promote Effektierung auch nach auswärts.

Civile Preise.

Costüm-Verzeichnisse gratis und franko.

## Max Jacobi Nachf.

E. Müller & Co.,

Dresden-Alstadt.  
Nr. 26 Galeriestraße Nr. 26.  
Fernsprecher 389.

## Havelocks und Hohenzollern-Mäntel

gleich  
Auswahl  
in allen  
Preislagen

**Robert Kunze, Altmarkt,**  
Rathaus,  
Reise-Artikel, Herren-Modewaren, Lederwaren.

## Mech. Teppich-Reinigung

pro m 10—25 Pf.  
Aufträge erbeten von

## Elfenbein - Seifenpulver

## Leisnig

in Sachsen, die heimliche, an bes-  
te Stelle einer Würde und der Leidenschaft  
Dresdner Eigenbauteien. Ganzungs-  
Lage eignet sich seiner romantischer  
Vogt wegen nicht nur zu Ausflügen,  
sondern auch zu genügend freundliche und urtheile Wohnummungen  
zu kostbaren Preisen vorhanden sind, zu längstem Durcheinanderhalte,  
ebenso bietet die amüsante Vogt vortheilbare Gelegenheit zu  
ausflügen, da nicht nur Vögelnest und sonstige lebendige  
Vogt eignen sich ebenso auch genügend Arbeitsfläche zu billigen  
Preisen zum Ersatz vorhanden sind.

Die Kommission für Kommunikation hat sich die Aufgabe gestellt, die  
genannten Vögeln zu fordern, und in daher ganz bereit, welchen  
Antworten mit Rath und That beitreten.

Die Kommission  
zur Hebung der Industrie ic.  
Leisnigs.

Stadtrath Schilling, Vorsteher.

16

## Ball- Handschuhe.

Glacé für Damen, 1 Knopf lang. 1,25 n. 1,50.  
Glacé für Herren, mit Water-Raute. 1,25 n. 1,50.  
Glacé, schwarz, für Herren und Damen. 1,25 n. 1,50.  
Militärhandschuh. 1,25 n. 1,50.  
Monteauhandschuh. 1,50.

16

## Aufzüge

(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen,  
Transmissions- und Handbetrieb  
für Personen- und Lastenbeförderung  
mit und ohne bestbewährter Sicherheits-  
vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiert!

**Krähne, Winden,**  
Flaschenzüge  
etc.

lieferbar als langjährige Spezialität in bester und solidester  
Ausführung bei billigen Preisen

**A. Kühnscherf jr.,**  
früher F. Wachsmuth,  
Eisengiesserei & Maschinenfabrik Dresden-F.

Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.

Referenzen und Bezeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausge-  
führte Auflagen, sowie Kostenvorschläge auf Verlangen gratis.

**Für Schwerhörige.**  
Konkurrenzlose Erfindung.  
Selbstbehandlungs-Apparat.

Gehörleiden aller Art, insbesondere hörnächtige u. veraltete  
Fälle, werden schnell und dauernd geheilt durch den Gehör-  
behandlungs-Apparat (ohne Retherer) vermittelst warmer  
komprimierter Luft. Große Erfolge und höchste Anerkennung in  
wissenschaftlichen Kreisen. Zahlreiche Alteile und Dankesgaben  
für nähere Auskunft, sowie praktischen Anwendung des Apparats  
bitte ich in Dresden, Hotel Lingke, Zeitzer Str. Nr. 2,  
vom 2. bis inkl. 6. Febr., Vorm. von 9 bis 1. Nachm.  
von 3 bis 6 Uhr zu sprechen.

G. Giese.

Programm und Fahrkarten zu meinen

Hörnerschlittenfahrten

im Niedergebirge sind für „Invalidenbad“ Dresden, Seite 6,  
und von mir direkt zu beziehen.

G. Giese.

Billig, reell, sorgfältig, schnell. Ankauf v. Erlind.

Dr. J. Schanz & Co.

**Satente**

Dresden,

See-Strasse 5.

Berlin, Breslau, Hamburg, Leipzig, München,  
Stuttgart, Köln.

**Wanderer-Fahrräder**

von Winklhofer & Jaencke  
in Chemnitz-Schönau.

Haupt-Dépot in Dresden:  
A. Siksay, Rennbahn Striesen.

Telegraph: Sachs. Prinz. Amt III. 4052.

**Oldenburger Milchvieh,**  
wie jenseit. frischfäßige Bullen  
stellen wir am 7. Febr. in Dresden  
im Milchviehboer zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Aehgeliß & Detmers.



im Milchviehboer zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Aehgeliß & Detmers.

# Ein grosser Posten Tisch-Wäsche

als:

Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke, Thee-Gedecke, Kaffee-Decken, Tischläufer, Ueberleg-Servietten, Theeservietten, Kaffeeservietten, Frühstücksservietten, Eisservietten, Handtücher, Wisch-Tücher, Ueberhandtücher, Tablettes-Deckchen

in grosser Auswahl, vorjährige Muster, einzelne Stücke, nicht geschlossene Dutzende, bietet, da

vollständig fehlerfrei,

günstige Gelegenheit zu besonders vortheilhaftem Einkauf.

**Robert Bernhardt,**  
Manufaktur- und Modewaaren-Haus,  
Dresden, Freibergerplatz 20.

## Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.

III. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London.

Actienkapital: 85 Millionen Mark.

Reservefond: 15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 1/2 0	pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung	2 0 0	
„ dreimonatlicher „	2 1/2 0	
„ sechsmonatlicher „	3 0 0	

Die für den Depositen-Betrieb geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

**Die Wechselstube der Bank** kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien u. Prioritäts-Anteilen, sowohl heimländische Geldsorten und führt kommunale Aufträge zu den coulontesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

**Die Coupons-Kasse** leistet die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendencheine, beziehentlich deren Bewertung zu günstigsten Kursen und erbiert sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

**Die Haupt-Kasse** leistet die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und ausländische Blätter und stellt Creditbriebe aus, sowohl für Stellezwecke, als für Waarenbezüge.

**Die Lombard-Kasse** giebt Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere.

**Die Effecten-Kasse** übernimmt die Kontrolle von auslobbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Weine bisher Kaiserstraße 5 befindliche  
Haushaltungs- und Industrieschule  
für Töchter gebildeter Stände  
verleihe ich unter dem 1. April 1890 nach  
**Dresden-Blasewitz,**  
Marshall-Allee Nr. 12.  
Wohn mit Gärten, am Walde.  
Pensionspreis wie bisher, mit Unterricht 100,- M. jährlich.  
Aufnahme von Tagesschülerinnen.  
Probest gratis bei der Vorsteherin A. Schoel.

Abendmäntel, Jaquettes, Regenmäntel, Capes  
sind zu bedeutend billigeren Preisen. Wir bitten höflich,  
diese günstige Gelegenheit gütig benutzen zu  
mögen. Hochachtungsvoll  
**Bräsel & Jahn,**  
Bierlinghaus, Ringstraße, früher Roßmarktstraße 1.

**Masken-** Garderobe,  
sauber u. gezeichnet.  
billig zu verleihen.  
A. Pfänder, Zaffan-  
straße 17/2, 1. Et.

**Otto Steinemann,**  
Dresden,  
Wilsdrufferstrasse Nr. 10-12.

50 Pf., 1 Mk., 3 Mark-Bazar.

Großartige Auswahl in  
**Reise-, Hochzeits- und Fest-Geschenken.**

Unübertrifft die Reichhaltigkeit der Auswahl von Waren,  
die sich für

Verlosungen, Lotterien,  
Vereinsfestlichkeiten

eignen.  
Ganz besonders mache ich auf meine neu errichtete Abteilung von Waren in allen Preislagen aufmerksam. Ich führe darin das Vortheilsteste und Beste und biete deshalb auch hier die bekannten Vortheile wie in den übrigen Abteilungen.

## Milch-Verkauf.

Fürzüglich Vollmilch 15 Pf. per Liter ohne Schlempe-Füllung verkauft aus plombirten Gefäßen

Nittergut Altfranken

täglich früh zwischen 6 und 8 Uhr am Güntz-  
platz und Freibergerplatz.

Die Milchläufer werden gebeten, sich täglich  
von der Güte der Plomben zu überzeugen.

## Hermann Nissen,

prakt. Zahnsarzt,  
früher Assistent bei Zahnsarzt L. Schmidt, Lübeck.  
Dr. Sachs, Dresden, Dr. Bachmann, Prag.

Struvestraße Nr. 2, 1. Et.

## Petrol-Glühlicht-Kapsel.

D. R.-P. 82508.

Bei dem Gebrauche einer Kapsel  
brennt gewöhnliches Petroleum mit reiner weißer Flamme und  
geringstem Verbrennungsbedarf.

zu haben bei: H. A. Pupke, Schloßstraße 10.  
Gebr. Giese, am Markt.

Engros durch: O. P. Vogt (Anh. Paul Vogt),  
Dresden-Alstadt, Vothenbauerstraße 21.

Drogen- u. Farben-Handlung, nebst Spezialitätenvertrieb zu gros.

In Dresden-Neustadt befinde ich kein Geschäft mehr,  
worauf ich zu achten bitte.





Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

## Mühlen-Verkauf.

Wahlbare Villa, 8 Ecken, Größe, Preis in gutem Stande, ausdr. Werte, 15 Jahre im Besitz, in Mitte eines gr. Gartens gelegen, 15 Min. von der Haltestelle entfernt, mit 8 Scheffel Feld, Wiese u. Garten dabei, mit Innenhof, zu weit Monat. zu Zinsen, Prämienfrei.

C. Staudt, Wilschdorf, Post-Dresden, Sachsen, erbeten.

3 zu reellen und diskreten

Zeitmittel bei An- und

Verkäufen von

## Rittergütern wie früheren Landgütern

etwa 15 Jahre

de Coster,

Dresden-Pl.,

Maximilianstraße 15, 1.

Bäckerei-Grundstück

in der reichen Flugblatt, zu verkaufen, am vertrautesten, desgl. eine welche sich in Produktionsgeschäft eignet. Agenten erbeten u. A. G. 318

in die Exped. d. Bl.

Eine hochfeine

Geschäftshaus,

zweckmäßig und Produktionsgeschäft

beinhaltet, ist bei 3000 M. Ans

zu verkaufen, auch in mein Ge

schäftsvorstand zu übernehmen. Off

an „Geschäftshaus“ post-

als Schönchenbroda erbeten.

## Ein Haus

in bester Geschäftslage von

Wörlitz zu verkaufen. C.

unter C. S. 183 vermerkt die

Sinnendienststelle C. Schön-

wald, Görlitz.

## Villa

in Blasewitz, in bester Lage des

Blasewitzviertels, die für unvergänglich zu

den Nachbarn einigt, ist zu verkaufen, Preis u. D. J. 389

in die Exped. d. Bl. zu verkaufen.

## 3 Baustellen

in Dobitz und unter günstigen

Bedingungen zu verkaufen. Off

an D. E. 385 erb. in die

Exped. d. Bl.

## Villa-Verkauf.

in einer Lage der Leichtig

keit, Nähe des Bahnhofes

und Leopolda, der Zeitzeit ent

geht, für 1 und 2 Famili

en geeignet, ist zu verkaufen.

Preis u. D. J. 389 in die

Exped. d. Bl.

## Gasthof.

Eine einz. Gasthof mit 12

Pl. 100 M. Kauf-Anzahlung

Offen unter A. 175 in die

Exped. d. Bl. große

Kontingenz. zu übernehmen.

## Verkauf.

an einer Stadt von 10.000

Einwohnern mit schönen, großer

Kapelle, viele hohe Schulen u.

Leistungspunkte mehrerer Eisen

bahnlinien, ist ein in der Mitte der

Stadt, in der verkehrsreichen

Quartiere und Biedebach ges

lechte Grundstück zu sehr günsti

gen Grundstücke, ebenso wie

die Eisenbahnlinie, ist zu verkaufen.

Preis unter C. 151 niedergesetzt bei

Rudolf Möse, Chemnitz.

## Kaufe

### einen Gasthof.

nein mein Zinsbau, gute Lage

für jeden Weinhandel, mit

großen Gewinnen wird

der Betrieb zu einem Laube

geht, nach dem 2. vorliegendem

## Restaurant-

### Grundstück-Verkauf

in der Nähe des Bahnhofs ist ein

besonders hervorragendes Grun

dstück, nicht nur auch in Position

und Lage, ebenso wie der Betrieb

mit großer Gewinnabilität

ist, ist zu verkaufen. Preis

unter C. 151 niedergesetzt bei

Rudolf Möse, Chemnitz.

## Boschwitz.

Verkauf der Villen, Land-

häuser, Wohnungen

mit großer Gewinnabilität

bei Emil Kegel,

Friedrich-Wed. Str. 314.

## Schweizer- Viertel

ist für den enorm billigen Preis von 52.000 Mark eine 11. Villa mit ca. 700 m. Garten, passend zu 1-3 Fam. sofort zu verkaufen. Offert, aus von Selbstkäufern erh. u. P. R. 921.

„Invalidenbank“ Dresden.

## Hochherrschaffliche Villa

in Überlegung-Nadeburg, 5 Min. vom Bahnhof entfernt, entw. 9 Zimmer, Kammer, Küche, Waschstube, Bad, Veranda mit Balkon, Wasserdleitung im Hause und Garten, höchst comfortabel und der Neueste entsprechend eingerichtet. Preis 30.000 M. ist sofort zu verkaufen. Nächstes u. R. 1000 M. Off. u. F. 6297 in die Exped. d. Bl.

„Invalidenbank“ Dresden.

## Restaurant.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Speditions geschäft u. Exportbierhandlung

en gros.

Dasselbe bietet einem Kaufmann oder Seelmann höhere Erfolze. Werde u. Wagen sind in gutem Zustand. Agenten werden gebeten. Offerten unter O. R. 12 an „Invalidenbank“ Dresden.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Restaurant.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg hat, sofort ein fl.

## Verkauf.

Wird andauernden Erfolg

## Offene Stellen.

Junge Aufwärterin  
gesucht Strubettz. 15, 2. Trepp.

## Cigarren.

Von einer renommierten Fabrik wird tüchtiger Agent gesucht zum Verkauf an Wiederverkäufer. Berüter, die bei Kolonialwaren-Händlern eingetragen sind, erhalten den Vorzug. Off. unter Hd. 4153 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Eine tüchtige Stütze

wird pr. 1. März für großfeindlicheren Haushalt in angenehme Stellung gesucht. Dieleb muß versteckt werden, feinstämmig u. aus bester können. Off. mit Gewaltanprüchen u. H. Z. 195 Exped. d. Bl. erbeten.

## Commis-Gesuch.

Ich suche für meine Kolonialwaren- u. Cigarrenhandlung v. 1. April ob. früher einen tüchtigen, zuverlässigen, streng soliden, bestens empfohlenen Verkäufer, nicht unter 20 Jahren. Bewerbungen, nur schriftlich, mit Bezeugnissen u. Photographie erh. Emil Mehlner, Meissen, am Bahnhof.

## Käser-Gesuch.

Ein fräftiger Käfer, der mit Butterarbeit vertraut ist, wird von einem Dresden Buttergrossgeschäft vor 1. März gesucht. Off. u. J. S. 513 Exped. d. Bl.

## Theilhaber-Gesuch.

Zur Ausübung eines patentierten Gebrauchsartikels wird von einem Hochmann ein Theilhaber mit 1-2000 Mark Einlage gesucht. 40-60% Verdient. Gef. off. erb. u. J. N. 508 Exped. d. Bl.

## Gemüte

## Maschinen-Strickerinnen

ebhalten sofort dauernde Beschäftigung bei hohen Löben an Soden, Strumpe, Westen, Anklage u.

## Ein Schweizer

mit guten Bezeugnissen wird zum sofortigen Auftritt gesucht. Altenhof bei Leisnig. Gut Nr. 32.

## Putz.

Eine perfekte eine Buharbeiterin, welche im mittleren und feineren Genre bewandert, wird zum 1. März a. c. nach Großenhain gesucht. Offerten: Dresden, Kamenstrasse 68, 2.

## Buchbinderlehrling

zu Ostern in tüchtige Lehrstelle gesucht. B. Thelle, Röthenbach.

Gesucht wird zum 1. März eine jüngere

## Mamsell,

welche in seiner Küche, Landwirtschaft und Fledermeizucht gründlich erfahren ist u. darüber gute Kenntnisse besitzt, auf Rittergut Walda bei Gröbenhain.

## 20-30 tüchtige Cartonnagen-

## Arbeiterinnen

werden per sofort gesucht Blaue-Winkelstrasse 39, 2.

Anständiger Knabe als

## Porzessammler-Lehrling

Ostern gesucht. Off. A. T. 500 "Invalidendank" Dresden.

## Lehrling

gesucht zu Ostern für ein anderes Fabrik - Comptoir. Offerten mit K. L. 529 an die Exped. d. Bl.

## Polontär, a. g. Familie

findet Gelegenheit, auf Ritterg. Landwirthschaft zu eifernen. 3000 Mark. Ab. 1000 Mark. Geld, Mitbenutzung der schönen Jagd Roth, Reh, Auer, Birkfeld, Küchel, Ven. 1500 Mark. Bahnh. 15 Min. Berlin, Dresden 3½ St. Wiederholung gesucht. Off. u. K. L. 518 Exped. d. Bl.

## Gesucht

## Maschinen-Strickerinnen

ebhalten sofort dauernde Beschäftigung bei hohen Löben an Soden, Strumpe, Westen, Anklage u.

## F. Louis Beilich,

Meissen.

## Junge Dame,

aus achtbarer Familie, welche Lust hat sich in der Konfektionsbranche auszubilden, sucht

Wilhelm Thierbad, Dresden.

Leitungsb. Paten-Bur. sucht

## Vertreter.

Off. mit F. C. 4777 Rudolf Mosse, Berlin W. S.

## Dekon.-Scholar

oder

## Holontärverwalter

wird von unterzeichnetem Ritterg. sofort für sofort oder später gesucht. Intensiver Betrieb. Befestigungs- u. Dienstbau. Dietrichsche Buchführung etc.

## Ritterg. Neufanzenheim

bei Rochlitz.

## Möller, Inspektor.

## Wirthschafterin-

## Gesuch.

Eine Wirthschafterin, die mit allen landwirtschaftlichen Kenntnissen vertraut und auch perfekt im Kochen ist, wird zum 1. April gesucht. Röder, u. W. K. 198 d. Hansenstein & Vogler, A.-G., Löbau i. S.

## Lehrmädchen,

möglichst mit der Nadel etwas bewandert, sucht

## M. Hausius, Pirna,

Manufaktur- und Modewarenhandlung.

## Junge ein kräft. Rädchen

v. 11-16 J. welch. Lust z. Landwirtschaft hat, z. bald. Auftritt. Niederschönau, Mittlere Bergstraße 16.

Siehe sofort 2 tüchtige, gut empfohlene

## Schweizer

zu 2. u. 3. Städ. Lohn 40 M. Stoll bequem, Selbstzettel.

Schweizer-Bureau Meissen, Leipzigerstraße 26.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

Ang. bish. Tätigkeit u. M. 700 Exped. d. Blattes erbeten

## Gut eingesührter, gewandter

## Mehl-Reisender

Indet zum 1. April in besserem Mehl-Großraum-Geschäft für Dresden und Umgebung angenehme, dauernde Stellung. Neukunden wollen mit genauer Angabe der bislangen Tätigkeit und Gehaltsansprüche ihre Adressen unter S. E. 952 im "Invalidendank" Dresden niedersetzen.

## Putz.

Eine perfekte eine Buharbeiterin, welche im mittleren und feineren Genre bewandert, wird zum 1. März a. c. nach Großenhain gesucht. Offerten: Dresden, Kamenstrasse 68, 2.

## Buchbinderlehrling

zu Ostern in tüchtige Lehrstelle gesucht. B. Thelle, Röthenbach.

Gesucht wird zum 1. März eine jüngere

## Mamsell,

welche in seiner Küche, Landwirtschaft und Fledermeizucht gründlich erfahren ist u. darüber gute Kenntnisse besitzt, auf Rittergut Walda bei Gröbenhain.

## 20-30 tüchtige Cartonnagen-

## Arbeiterinnen

werden per sofort gesucht Blaue-Winkelstrasse 39, 2.

Anständiger Knabe als

## Porzessammler-Lehrling

Ostern gesucht. Off. A. T. 500 "Invalidendank" Dresden.

## Lehrling

gesucht zu Ostern für ein anderes Fabrik - Comptoir. Offerten mit K. L. 529 an die Exped. d. Bl.

## Stellen-Gesuche.

## Welcher Menschenfreund

wäre gerecht, einer geb. in gel. Alter lebenden Witwe v. Goldlojoren Röhr. Jan mit ihrem Nährwesen, Töchter e. Friedwald, Seim, wenn auch nur auf wenige Jahre, zu erwähnen? Selbige ist durchaus wirthschaftlich, jedoch nicht so sehr, dass sie durch neue Einführung, durch neue Erziehung, durch neue Erziehung, zu stellen, zu helfen, möchte. Herren oder Damen, welche gewohnt sind, sich in dieser Weise einer armen Verlassenen anzunehmen, werden gebeten, gelt. Adressen unter D. 868 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Vertreter.

Off. mit F. C. 4777 Rudolf Mosse, Berlin W. S.

## Dekon.-Scholar

oder

## Holontärverwalter

wird von unterzeichnetem Ritterg. sofort für sofort oder später gesucht. Intensiver Betrieb. Befestigungs- u. Dienstbau. Dietrichsche Buchführung etc.

## Ritterg. Neufanzenheim

bei Rochlitz.

## Möller, Inspektor.

## Wirthschafterin-

## Gesuch.

Eine Wirthschafterin, die mit allen landwirtschaftlichen Kenntnissen vertraut und auch perfekt im Kochen ist, wird zum 1. April gesucht. Röder, u. W. K. 198 d. Hansenstein & Vogler, A.-G., Löbau i. S.

## Lehrmädchen,

möglichst mit der Nadel etwas bewandert, sucht

## M. Hausius, Pirna,

Manufaktur- und Modewarenhandlung.

## Junge ein kräft. Rädchen

v. 11-16 J. welch. Lust z. Landwirtschaft hat, z. bald. Auftritt. Niederschönau, Mittlere Bergstraße 16.

Siehe sofort 2 tüchtige, gut empfohlene

## Schweizer

zu 2. u. 3. Städ. Lohn 40 M. Stoll bequem, Selbstzettel.

Schweizer-Bureau Meissen, Leipzigerstraße 26.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

Ang. bish. Tätigkeit u. M. 700 Exped. d. Blattes erbeten

## Schweizer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Mode.

Tüchtige erste Buharbeiterin f. 1. März in angeneh. dauernd. Stellung gesucht. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb.

## Werkführer

für neue Cigarettenfabr. ges. Rei. auf tücht. Kaufmann. Off. u. G. F. 17 Hauptpostflag. erb

# PROSPEKT

der  
Aktien-Gesellschaft

# Aktienbrauerei zum Hopfengarten

in  
Aschaffenburg.

Die Aktiengesellschaft „Aktienbrauerei zum Hopfengarten“, welche lautnos  
am Protokoll vom 10. Oktober 1895 constituiert wurde und deren Eintragung in das Gesellschaftsregister  
des Königl. Bayer. Landgerichtes Aschaffenburg am 21. November 1895 erfolgte, ist mit  
einem Grundkapital von

**M. 1,000,000**

ausgestellt in 1000 Stück vollbezahlt auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 M. mit dem  
Zins in Aschaffenburg und unbegrenzter Dauer erichtet worden.

Der Betrag und des Unternehmens ist laut § 2:

1. Der Erwerb von Brauereien, sowie der Betrieb des Brauereigewerbes und der dazu ge-  
hörigen Nebengewerbe, insbesondere der Abtrieb der von der Gesellschaft herzustellenden  
Produkte.

2. Die Gesellschaft darf überall Zweig Niederlassungen errichten, sich auch an anderen ähnlichen  
industriellen und kaufmännischen Unternehmungen in jeder Form beteiligen.

3. Dem Neben erwirbt die Gesellschaft die neuen Wils. Ebert gehörige Brauerei zum  
Hopfengarten, und zwar die nachbeschriebenen Grundstücken in der Steuergemeinde Aschaffenburg,  
gleichnamigen Amtsgerichtes und Stadtrentamtes, als:

das Anwesen Haus Nummer 117 B alt, nun Nummer 8 der Steigerstraße zu Aschaffenburg,  
bestehend in

Plan Nummer 614 vierundzwanzig und fünfundsechzig Acren, die vereinigten Wohn-  
häuser Haus Nummer 117 B und 118 B mit den Kellern, Anbau mit Küche und Wasch-  
küche, Brauereigebäude mit Brauhaus, Waschbrennhaus und Mälzefüller, Ganghalle mit  
Bierkeller, Mälzergang, Keller und Hofraum, dann Ganghalle mit Comptoir und  
Velle mit Eisellern, ferner einem Keller und Waschbrennhaus, Stallungen, Remise,  
davon Schlauchtunnel, Keller und Hofraum mit offener Halle,

Plan Nummer 613 dreizehn und neunundsechzig Acren, Eiselleraus mit Ganghalle,  
Herrnhaus mit Bierkeller, dann Hofraum an der Hanauerstraße,

das Anwesen Haus Nummer 120 B alt, nun Nummer 4 der Steigerstraße zu Aschaffenburg,  
bestehend in

Plan Nummer 618 drei und vierzehntel Acren, Wohnhaus mit Mälzefüller und  
Hofraum.

das Anwesen Haus Nummer 145 D alt, nun Nummer 3 der Herkollstraße zu Aschaffenburg,  
bestehend in

Plan Nummer 145 zwei und zweizehntel Acren, Wohnhaus mit Keller, Halle,  
davon zwei Höfe am Hanauerstr.

ferner das Bauplatz in der Steigerstraße zu Aschaffenburg, als:

Plan Nummer 620 vier und dreizehntel Acren, mit dem darauf errichteten Neubau,  
welcher noch nicht existent ist, kommt Rechten und Gerechtsame und mit  
dem daran unter dem Namen „Bierbrauerei zum Hopfengarten“.

Wilhelm Ebert betriebene Brauereigehäuse, den Wochinen, Zollagen, dem  
Festen und dritter Imperial, den Vororten und Umlinden und einem neuen Festen  
neben einer Bierbrauerei überhaupt mit dem immunitären Zubehör, so wie alles steht  
wie jetzt, auch mit den Ausgaben, wie sie am 20. Juni 1895 vorhanden gewesen  
sind, jedoch ohne Bierbrauerei um den Preis von

**M. 1,249,876.74**

die Grundfläche	für den Betrag von M.	200,000.—
die Gebäude	" "	170,000.—
die Mälzinen	" "	140,000.—
die Lagerställen und Bottiche	" "	40,000.—
die Transportfahrzeuge	" "	15,000.—
die Werde und Wagen	" "	15,000.—
die Möbeln, Utensilien und Gerät	" "	20,000.—
die Grundfläche	M.	500,000.—

ferner  
Brauerei an Bier, Mälz, Hopfen, Zollagen, Wech.  
Spannen, Körben, Spannen  
Leitern  
Kane

M. 1,249,876.74

Dieser Kaufpreis wurde in der Weile berichtigt, daß die Aktiengesell-  
schaft auf den interessanten Grundstücken zu Gunsten des Herrn Wils. Ebert  
eine Hypothek befreit hat im Betrage von M. 300,000.—  
baud. 49,876.74  
und 900 Stück vollbezahlt Aktien der Gesellschaft à M. 1000.—

M. 1,249,876.74

genugt hat.  
Die zur Zeit auf den interessanten Immobilien noch eingetragenen Hypothekschulden  
verpflichtet sich Herr Wils. Ebert innerhalb sechs Monaten vom Tage der Eintragung  
der Gesellschaft in das Gesellschaftsregister an, zurück zu zahlen. Die Herrn Wils. Ebert bestellte Hypothek  
auf 1. Juli 1895 mit 4% vierteljährlichen Ratensteuern verzinslich und bis zum  
1. Februar 1896 umzuführen, von da ab unterliegt dieselbe einem jährlichen Rückzahlungsrecht.

Auf den Eingang der von der Aktiengesellschaft übernommenen Debitor leistet Herr Wils.  
Ebert bis zum 1. April 1896 Garantie, und in derselbe verpflichtet, die bis dahin nicht einge-  
zahlten Beträge auf Beleihung der Gesellschaft in baar zurückzuzahlen.

Der Betrieb der Brauerei einschließlich der Grundstücke geht bereits vom 1. Juli 1895 für  
den Betrieb der Aktiengesellschaft, und steht dieselbe alle Vortheile und Lasten des Geschäfts im  
Unterschiede.

Geschieht M. 100,000 Aktien sind von den Gründern gezeichnet und voll gesetzt worden.

Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Oktober des einen und endet mit dem 30. September  
des nachfolgenden Jahres. Das erste Geschäftsjahr endet am 30. September 1896.

Zur vorläufigen Gewinnabrechnung rüft alljährlich in den ersten sechs Monaten nach Ab-  
lauf des Geschäftsjahrs statt.

Zur Abschöpfung der Bilanz sind die gleichen Vorrichtungen maßgebend.

Die Höhe der Abschöpfungen und Reserven wird auf Antrag des Vorstandes durch den Auf-  
sichtsrath festgesetzt.

Zur aus der vorgetragenen Bilanz sich ergebende Überschüß der Aktiva über die Passiva bildet  
den Reserven der Gesellschaft.

Der Reserven wird wie folgt verwendet:  
mindestens 5% werden dem Reservefond überwiesen, so lange als er den zehnten Theil  
des Gesamtkapitals nicht übersteigt;

dem Vorstand und den Beamten wird bis 10% Tantieme nach näherer Bestimmung durch  
den Aufsichtsrath zugeteilt;

6% Tantieme werden dem Aufsichtsrath gewährt;

der Rest wird zur Verteilung als Dividende verwendet.

Die Ausschüttung der Dividende, welche durch das Amtsblatt des Rotates zu Dresden, den  
Dresdner Anzeiger, bekannt gemacht wird, erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse in Aschaffenburg  
bei der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden.

Dividendenberechtigte werden wertlos, wenn sie nicht innerhalb vier Jahren nach dem auf ihre  
Rücklage folgenden 31. Dezember zur Zahlung vorgelegt sind.

Alle von der Gesellschaft auszuhedenden Bekanntmachungen erfolgen durch einmaligen Abdruck  
im „Deutschen Reichsanzeiger“.

Entnahmegenau oder Belohnungen an Aktionäre oder Dritte für die Gründung oder deren  
Vorbereitung, eigenständige Gründungskosten werden von der Aktiengesellschaft nicht übernommen,  
und auch nicht verprüft, entstehen auch nicht, auch sind besondere Vortheile zu Gunsten einzelner  
Aktionäre nirgends ausbedungen.

Die Staats- und Notaratsgebühren des Gründungskontes, die Kosten der Umstellung und  
der Belegtitelberichtigung, sowie jene der zu erstellenden Ausfertigungen des Gründungsprotokolls

trägt Herr Wils. Ebert allein, alle übrigen Kosten, insbesondere jene für vorläufige Fertigung des  
Statuts und sonstigen Rechtsbestand, die Druckkosten der Aktien und deren Verwendung, sowie  
endlich eine etwaige Heidschiempelei werden von den anderen vier Gründern getragen.

Die Leitung des Unternehmens bleibt in den Händen des Vorstehers Herrn Wils. Ebert,  
welcher sich verpflichtet hat, innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren vom Tage des Eintrages  
der Gesellschaft in das Handelsregister an in einem Umkreis von hundert Kilometern von Aschaffenburg  
eine eigene Brauerei oder ein Biergeschäft selbst zu errichten und zu betreiben, noch auch  
sich bei bestehenden Gesellschaften direkt oder indirekt zu beteiligen. Für jeden Fall der Zusicherung  
verpflichtet sich Herr Wils. Ebert zur Zahlung einer Konventionalstrafe von **M. 100,000.**

Den ersten Auftritt haben die Herren

Banquier **Richard Schreitb.**, Berlin, Vorsteher,

Banquier **Georg Dinger.**, Dresden,

Brauereidirektor **Ewald Bürstinghaus.**, Dresden,

Abteilungsleiter **Carl Samuel Glückmann.**, Dresden,

Brauereidirektor **Albert Wirs.**, Poppelsdorf bei Bonn.

Seitens des Besitzers sind für Handel, Fabrik und Gewerbe in Aschaffenburg waren  
gemäß Art. 29 des Aktiengesetzes vom 18. Juli 1894 zur Prüfung des Gründungsvertrages die  
Herren Justizrat Bauer und Karl Adolf Müller, beledigter luitpoldischer Sachverständiger, bestellt.

Der Betrieb und zur Rechnung des Vorstehers, betrug

im Geschäftsjahr 1. Oktober 1892 bis 30. September 1893 36.459,45 Hektoliter,

1. 1893 36.191,57 "

1. 1894 24.637,25 "

während der Betrieb seit der Betrieb für Rechnung der Aktiengesellschaft geht, vom 1. Juli 1895  
bis 31. Dezember 1895

19.055,27 Hektoliter

betrugen hat.

Der verpflichtete Sachverständige, Herr Joh. Meyer, Dresden, hat im Mat vorligen Jahres  
die Bücher und Bilanzen geprüft und ist dabei in dem Ergebnisse gelangt, daß der  
Bruttogewinn pro 1892/93 M. 132.115,06

1893/94 103.222,10

einschließlich gezahlter Zinsen betrug; eine zweite am 9. September 1895 stattgehabte genaue Brü-  
fung der Bücher seitens der gerichtlich verordneten Bücher-Revisoren, der Herren J. A. Schreyer, Rütt-  
berg, und Ernst Bierstedt, Berlin, stellt die Gewinne ohne Berücksichtigung von Abweichungen also

Bruttogewinn pro 1892/93 103.324,98

vom 1. Oktober 1894 bis 30. Juni 1895, also nur  $\frac{1}{4}$  Jahresgewinn 132.954,73

fest.

Es haben ferner die vereidigten Hypothekararzente, Herr Georg Enghardt und Herr Johann  
Ritter zu Aschaffenburg sowie Herr Brauerei-Baumeister J. L. Langloch zu Frankfurt a. M.  
die Grundstücke und Gebäude auf M. 694.110 gegen den Übernahmepreis von M. 670.000  
die Mälzinen 175.000 " " 140.000  
die Lagerställen 40.000 " " " " " " 140.000  
Transportfahrzeuge 15.000 " " " " " " 15.000  
die Werde und Wagen 15.000 " " " " " " 15.000  
die Uebersitzen, Möbeln und Geräthe 20.000 " " " " " " 20.000  
die Mobilien, Utensilien und Viehthe 165.778,28 " " " " " " 165.778,28  
Vortheile 124.622,80 " " " " " " 124.622,80  
Gasse 50.475,66 " " " " " " 50.475,66  
Bankguithaben 50.123,26 " " " " " " 50.123,26

total. Der Übernahmepreis ist demnach um M. 43.319 niedriger als die Tage.

## Eröffnungs-Bilanz.

	A	B
Grundstücke	200.000	Aktienkapital 1.000.000
Gebäude	170.000	Hypothek 300.000
Mälzinen	140.000	
Lagerställen	40.000	
Transportfahrzeuge	15.000	
Werde und Wagen	15.000	
Uebersitzen, Möbeln und Geräthe	20.000	
Mobilien, Utensilien und Viehthe	165.778,28	
Vortheile 124.622,80	124.622,80	
Gasse 50.475,66	50.475,66	
Bankguithaben 50.123,26	50.123,26	
	1.300.000	-

Im Uebrigen wird ausdrücklich auf das bei den Emissionstellen aufliegende Statut und  
Gründungsprotokoll zu der Gesellschaft verwiesen.

**Aschaffenburg und Dresden, den 27. Januar 1896.**

## Aktienbrauerei zum Hopfengarten.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes bringen wir die

## Aktien

### der Aktienbrauerei zum Hopfengarten, Aschaffenburg

an der Dresdner Börse in den Verlehr, und stellen dieselben unter nachstehenden Bedingungen zur  
Subscription:

1. Die Subscription findet

**Donnerstag den 6. Februar a. c.**

bei den Herren

**George Meusel & Co. | Dresden**  
**Horn & Dinger**

während der üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluss der Zeichnung ist vor-  
behalten.

2. Der Zeichnungspunkt ist auf 121% zugleich 4% Stückzinsen vom 1. Juli 1895 bis zum  
Zahlungstage festgesetzt.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kautioen von 10% des gezeichneten Nominal-  
betrages in bar oder in geeigneten Wertpapieren zu hinterlegen.